PNP, 27 März

Jungs-Tag am Girls' Day

Erstmals erhalten Buben Einblicke in Mädchen-Berufe

Mechatroniker, Mechaniker, Maler oder Lackierer – klassische Berufe, die Buben ergreifen wollen. Jobs aber wie Kindergärtner oder Altenpfleger tauchen so gut wie nie auf. Wie auch die meisten Mädchen wählen Jungen meist aus einem begrenzten Berufsfeld. Um ihnen neue Perspektiven zu eröffnen, gibt es am 23. April, parallel zum bundesweiten Girls' Day, den Aktionstag für Jungs in Stadt- und Landkreis Passau.

Dabei haben Buben ab 14 Jahren im Zuge eines Tagespraktikums die Möglichkeit, für sie untypische Berufe kennen zu lernen. Die praktischen Erfahrungen der Arbeit in Kindergärten, Altenheimen, sozialen und pflegerischen Einrichtungen können die Jungs gut in ihre Berufsplanung mit einbeziehen.

„Es arbeiten einfach zu wenig Männer im Erziehungs-, Pflege- und Sozialbereich. Männliche Bezugspersonen und Rollenvorbilder fehlen hier viel zu häufig. Dabei ist gerade die Präsenz und Arbeit von Männern in Kindergärten, Horten, Grundschulen, Pflege- und Sozialeinrichtungen so wichtig," erklärt Perdita Wingerter, die Initiatorin und Projektleiterin. „Das erzieherische Umfeld und der Bildungsbereich sind feminisiert."

Leider ziehen Jungs solche Berufe oft nicht in Betracht, weil sie als „Frauenberufe" angesehen werden. Im Schnupperpraktikum am 23. April warten Betriebserkundigungen, Infogespräche, Vorträge über die Arbeitswelt und Ausbildungswege sowie die Mitarbeit im Tagesablauf.

Weitere Infos und Anmeldeformulare gibt es unter www.aktionstag-fuer-jungs.de. – eb

Unterstützen den Aktionstag für Jungs: (v.l.) Stefan Aigner und Heinz Fuchs (AK SchuleWirtschaft), Organisatorin Sabine Lindinger, Franz Szabo, Initiatorin Perdita Wingerter, Kaj Schwarzmeier (Gemeinsam leben & lernen in Europa) und Thomas Sighart (Sparkasse).